

An alle Eltern

Elternbrief vom 04. Mai 2020

Liebe Eltern,
Liebe Sorgeberechtigte,

die niedersächsische Landesregierung hat entschieden, dass am 11. Mai 2020 die Schüler_innen der Jahrgänge 10 – 12 unserer Schulform wieder am Unterricht in der Schule teilnehmen können. Das freut uns sehr, wenn auch das Unterrichtsangebot bis zu den Sommerferien nur sehr eingeschränkt und unter strengen Auflagen erfolgen kann. Weiter bleibt zum jetzigen Zeitpunkt unklar, ob und wann die anderen Jahrgänge wieder am schulischen Unterricht teilnehmen können. Es wird eine Beschulung der Jahrgänge 5 -9 für Ende Mai und der Jahrgänge 1-4 Anfang Juni in Aussicht gestellt. Die entsprechenden Verordnungen und Erlasse finden Sie auf unserer Homepage. Sobald uns neue Informationen vorliegen, werden wir uns bei Ihnen melden.

Zurzeit gelten folgende Regelungen:

1. Alle Schüler_innen, die nicht am schulischen Unterricht teilnehmen, sind verpflichtet zu Hause zu lernen, d.h. sie müssen zu verabredeten Zeiten zu Hause telefonisch oder per Videokontakt erreichbar sein. Die Kontaktzeiten werden mit den Lehrkräften vereinbart. Für das häusliche Lernen erhalten die Schüler_innen einmal wöchentlich Lernmaterialien per E-Mail, per Brief oder per Lernkiste nach Hause. Die Beratungen für das häusliche Lernen erfolgt per Telefon oder Videokonferenz durch die zuständigen Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiter_innen. Für alle Beteiligten ist diese Form des Lernens neu und erfordert eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrkräften. Bitte unterstützen Sie das häusliche Lernen Ihrer Kinder, seien Sie erreichbar und sprechen Sie sich regelmäßig mit den Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiter_innen ab.

Hinweis: Das häusliche Lernen ist verpflichtend, d.h. die Nichtteilnahme am häuslichen Lernen ist eine Ordnungswidrigkeit und kann geahndet werden. Sie als Sorgeberechtigte sind dafür verantwortlich, dass Ihr Kind am häuslichen Lernen teilnimmt. Bei Problemen stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.



2. Der Unterricht der 10. – 12. Jahrgänge ab dem 11. Mai 2020 steht unter strengen Auflagen:

- a. Die Abstandsregelungen von 150 cm müssen eingehalten werden. Daraus ergibt sich für uns die Klassenraumbelastung von max. 8 Personen.
- b. Es muss eine konsequente Handhygiene in der Schule beachtet werden.
- c. Im Schulgebäude und in den Pausen wird für alle ein Mundschutz dringend empfohlen.
- d. Um Kontakte außerhalb der Lerngruppen zu unterbinden, wird der Zugang zu den Klassen genau geregelt. Die Schüler_innen dürfen sich nicht frei im Schulgebäude bewegen und werden zu den Toiletten begleitet. Die Schüler_innen verbleiben in Ihren Klassen und bekommen einen Außenbereich zugeteilt. Fachräume und andere Räume dürfen nicht benutzt werden.
- e. Das Therapieangebot entfällt bis auf weiteres. Ob es hier in den kommenden Wochen eine Lockerung gibt, ist zurzeit noch nicht bekannt.
- f. Es gibt kein schulisches Mittagessenangebot. Es darf in der Schule nicht gekocht werden. Es dürfen nur mitgebrachte Speisen gegessen werden.
- g. Schüler_innen, die die Hygienemaßnahmen nicht einhalten können, nehmen am häuslichen Lernen teil. Diese Maßnahmen erfolgen in Absprache mit den Klassenlehrer_innen und der Schulleitung. Dies gilt auch für Schüler_innen, die sich in der Schule nicht an die Hygieneregeln halten. Sie wechseln wieder in das häusliche Lernen zurück. In diesen Fällen, gibt es nur **eine** Mahnung. Beim zweiten Verstoß erfolgt umgehend der Wechsel ins häusliche Lernen.
- h. Mit Rücksicht auf die Schüler_innen planen wir zurzeit keinen Unterricht in Schichten oder im Wechsel. Das führt dazu, dass wir bis auf weiteres nur in der Zeit von 08.00 – 13.00 Uhr Unterricht anbieten können. Sollte der Unterricht im Juni 2020 für weitere Jahrgänge ermöglicht werden, kann es sein, dass wir die Anfangs- und Endzeiten etwas verändern müssen. (Anfangszeiten: 07.45 – 08.15 Uhr/ Endzeiten 12.45 – 13.15 Uhr). Auch ist eine weitere Begrenzung des Unterrichtsangebotes nicht auszuschließen (08.00 – 12.00 Uhr).

Für alle Beteiligten ist die Situation sehr schwierig und unbefriedigend. Da an oberster Stelle die Gesundheit von Schüler_innen, Eltern und Kollegen_innen steht, bleibt uns nur übrig mit den Einschränkungen sinnvoll umzugehen und mit viel Geduld auf andere Zeiten zu hoffen. Die Situation erfordert viel Rücksichtnahme und ein hohes Maß an Informationsaustausch. Bitte halten Sie einen engen Kontakt zu den Klassenlehrkräften und pädagogischen Mitarbeiter_innen und seien Sie bitte für uns erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Kirchner, Schulleiter